

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Die Arbeit im gesellschaftlichen Wandel</b> . . . . .	<b>1</b>
1. Die Bedeutung der Arbeit im europäischen Kulturverständnis: Von Hesiod bis Marx . . . . .	2
2. Die gesellschaftliche Organisation der Arbeit . . . . .	12
Der Wandel der Arbeitsbeziehungen . . . . .	14
Der Industrialisierungsprozeß . . . . .	14
Die „moderne Wirtschaftsgesellschaft“ . . . . .	20
Arbeitsgesellschaft und Arbeitsstaat . . . . .	23
<b>II. Die Grundprozesse der Arbeit in der industriellen Gesellschaft: Arbeitsteilung – Organisation – Arbeitsbewertung</b> . . . . .	<b>26</b>
1. Die Arbeitsteilung im Industriebetrieb . . . . .	27
Der Taylorismus . . . . .	30
Kritik der Arbeitersplitterung . . . . .	33
2. Die betriebliche Organisation der Arbeit . . . . .	41
Integration und Disziplinierung im frühen Industriebetrieb . . . . .	41
Soziale Kontrolle und Sozialisierung . . . . .	44
Hierarchisierung und Bürokratisierung . . . . .	47
Die Fiktion der formalen Organisation . . . . .	50
Die „Entdeckung“ der sozialen Organisation . . . . .	53
Die Organisation wird zum Mythos . . . . .	57
Soziale Konflikte im Betrieb . . . . .	59
3. Die Bewertung der Arbeit: Leistung . . . . .	67
Arbeitsbewertungssysteme . . . . .	67
Das Leistungsprinzip . . . . .	70
Die Ideologie der „Leistungseliten“ . . . . .	72
<b>III. Aspekte der Arbeitsgesellschaft</b> . . . . .	<b>77</b>
1. Beruf und Gesellschaft . . . . .	77
Die Veränderung der beruflichen Existenzweise . . . . .	78
Professionalisierung oder Entberuflichung? . . . . .	80
Beruf und Status: Die Illusion des beruflichen Aufstiegs . . . . .	84
Die Manager . . . . .	87
Die Diskussion um die „Arbeiterklasse“ . . . . .	88

2.	Arbeitsbeziehungen und soziale Konflikte . . . . .	95
	Das Ordnungskonzept der „industrial relations“ . . . . .	95
	Industrielle Demokratie . . . . .	100
	Der Betriebsrat . . . . .	106
	Institutionalisierung und „Absterben“ des industriellen Konflikts . . . . .	108
	Der Wandel der sozialen Konflikte . . . . .	114
3.	Arbeitsmarkt und technischer Wandel . . . . .	120
	„Humankapital“ . . . . .	120
	Strukturen der Erwerbslosigkeit . . . . .	122
	Arbeitslos in der Arbeitsgesellschaft . . . . .	126
	Die Diskussion um die Arbeitszeit . . . . .	127
	Der mobile Arbeitnehmer . . . . .	130
	Technischer Wandel oder: Der Zug der Lemminge . . . . .	132
	Kontroversen über die Wirkungen des gegenwärtigen technischen Wandels auf die Arbeitssituation . . . . .	134
<b>IV.</b>	<b>Der arbeitende Mensch . . . . .</b>	<b>141</b>
1.	Menschenwürdige Arbeitswelt? . . . . .	141
	Arbeitsfreude und Entfremdung . . . . .	143
	Motivationstheorien . . . . .	148
	Humanisierung der Arbeit . . . . .	154
	Humantechnologien . . . . .	160
2.	Die subjektive Dimension der Arbeit . . . . .	167
	„Growing Up Absurd“: Der Sinn der Arbeit . . . . .	167
	Macht Arbeit krank? . . . . .	169
	Die Zeitdimension der Arbeit . . . . .	175
	Arbeitszeit und Lebenszeit . . . . .	179
	Die subjektive Erfahrung der Arbeit und die gesellschaftlichen Verhältnisse: Grundfragen einer Soziologie der Arbeit . . . . .	182
<b>V.</b>	<b>Soziologische Theorien und die Arbeitswelt . . . . .</b>	<b>187</b>
1.	Alte Fragen: Karl Marx, Emile Durkheim und Max Weber . . . . .	187
	Herrschaft und Entfremdung . . . . .	188
	Gesellschaftsordnung und Arbeitsteilung . . . . .	193
	Einstellungen und Verhalten der Industriearbeiter . . . . .	196
2.	Neue Antworten: Die Dialektik der Soziologie im gesellschaftlichen Prozeß . . . . .	201
	Die technozentrische Arbeitssoziologie . . . . .	201
	Arbeit und Warenkultur: Die Kritik der Konsum- (und Arbeits-)gesellschaft . . . . .	208

---

Nur wenige aber sind auserwählt ...: Die Soziologie wird zur Organisations- und Führungslehre . . . . .	212
Ist Arbeit sinnhaftes Handeln? Phänomenologie und Arbeitswelt . . . . .	217
<b>Ausgewählte Literatur</b> . . . . .	<b>227</b>
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	<b>229</b>